

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

64. SONDERNUMMER

Studienjahr 2008/09

Ausgegeben am 8. 7. 2009

41.b Stück

Curriculum des berufsbegleitenden Universitätskurses Certified Organisation Designer an der Karl-Franzens-Universität Graz

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3,
8010 Graz. E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at

**Curriculum des berufsbegleitenden Universitätskurses
Certified Organisation Designer
an der
Karl-Franzens-Universität Graz**

Gemäß § 3 Zif 5 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 und der Richtlinie des Rektorates über die Einrichtung von Universitätskursen, Mitteilungsblatt Nr. 7b vom 9.1. 2007 wird an der Karl-Franzens-Universität Graz der Universitätskurs „Certified Organisation Designer“ eingerichtet.

§ 1 Allgemeines

(1) Gegenstand des Universitätskurses ist:

Die dynamischen Veränderungen der Umwelt erfordern in vielen Organisationen laufende Anpassungen der organisatorischen Regelungen für die Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für diese Veränderungen steht zumeist wenig an personellen Ressourcen und Zeit zur Verfügung. Ein methodisch fundiertes und effizientes Vorgehen bei der Veränderung kann daher als Erfolgsfaktor für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit bzw. Effizienz der Organisation angesehen werden.

Der Universitätskurs befasst sich daher mit der Vermittlung der Kenntnisse und Fähigkeiten, die zur Durchführung organisatorischer Veränderungen notwendig sind. Damit werden die Absolventinnen und Absolventen in die Lage versetzt, Veränderungsprojekte selbständig durchzuführen. Dafür werden die neuesten Methoden und Techniken der Organisationsdiagnose, des Organisationsdesigns und des Change Managements mit den jeweiligen theoretischen Grundlagen praxisnah vermittelt und in Fallstudien erste Anwendungserfahrungen gesammelt. Die Umsetzung ins eigene Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt im Rahmen der Zertifizierungsarbeit, wodurch der Transfer der erlernten Kompetenzen nachhaltig angestoßen wird.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen verfügen nach Abschluss des Universitätskurses über die folgenden Qualifikationen:

- Fähigkeit moderne Organisationskonzepte auf deren Umsetzung in der eigenen Organisation zu beurteilen.
- Kompetenz zur Entwicklung von problemspezifischen Vorgehensmodellen für die Abwicklung von Veränderungsprojekten
- Anwendungserfahrungen mit dem Einsatz von modernen Organisationsmethoden und -techniken
- Fähigkeiten zur Anwendung der Methoden und Techniken des modernen Projektmanagements

- Wissen über die Phasen einer Teamentwicklung mit den jeweiligen Problemsituationen und dem Einsatz von Entwicklungsmaßnahmen
- Wissen über die Methoden zur Führung von Projektteams
- Fähigkeit Projektergebnisse konkret, kompetent und zielorientiert zu präsentieren
- Wissen über den Funktionsumfang moderner Softwarepakete, wie z.B. Geschäftsprozessmodellierungstools oder Projektplanungssoftware
- Kenntnis der Bedeutung von Projektevaluierungen und geordneten Projektabschlüssen

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Dem permanenten Bedarf an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Kenntnissen und Fähigkeiten im Bereich der Organisationsgestaltung stehen viel zu wenige Fachausbildungen gegenüber. Das führt dazu, dass Personen mit einer anderen Fachausbildung (z.B. Informationstechnologie, Betriebswirtschaft, Technik, Rechtswissenschaften etc.) mit der Durchführung von Organisationsprojekten beauftragt werden, obwohl die spezifische Ausbildung für die organisatorische Gestaltungsarbeit nicht vorhanden ist. Das Scheitern vieler Projekte zeigt aber, dass die fachliche Ausbildung (z.B. in den oben genannten Bereichen) alleine nicht ausreicht um Organisationsveränderungen erfolgreich abzuschließen. Aus dieser Erkenntnis heraus, wird die Ergänzung vorhandener fachlicher Qualifikationen um spezifische Fähigkeiten vermehrt nachgefragt.

(4) Zielgruppen

- OrganistorenInnen, die eine ganzheitliche Betrachtung der Organisation erwerben und die Methoden und Techniken der modernen Organisationsarbeit erlernen möchten.
- MitarbeiterInnen von Fachabteilungen, die in Projekten eingebunden sind.
- Führungskräfte, die Organisationsprojekte beauftragen oder als Projektleiter tätig sind.

(5) Zulassungsvoraussetzungen und Auswahlverfahren

Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätskurs „Certificed Organisation Designer“ ist der Abschluss eines betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen und/oder rechtswissenschaftlichen Studiums oder der Abschluss eines betriebswirtschaftlich, volkswirtschaftlich und/oder rechtswissenschaftlich ausgerichteten Universitätskurses der Karl-Franzens-Universität Graz oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung oder der Nachweis über eine entsprechende langjährige Expert/inn/enerfahrung in der Organisationsentwicklung, im mittleren oder gehobenen Management oder in der Beratungsbranche.

Teilnehmer/innen mit nichtdeutscher Muttersprache müssen einen Nachweis über die Kenntnisse der deutschen Sprache erbringen. Die Zahl der Studienplätze ist beschränkt und wird nach pädagogischdidaktischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für jede neue Durchführung nach Rücksprache mit der wissenschaftlichen Leitung durch die wirtschaftliche Leitung des Universitätskurses festgelegt.

Die wissenschaftliche Leitung des Universitätskurses prüft die Eignung und die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen und entscheidet über die Aufnahme in den Universitätskurs.

(6) Höchstzahl an Studienplätzen: 20

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Der Universitätskurs mit einem Arbeitsaufwand von 58 ECTS-Anrechnungspunkten dauert einschließlich der benötigten Zeitdauer für die Zertifizierungsarbeit und der Ablegung der mündlichen und/oder schriftlichen Prüfungen 2 Semester.

Die 2 Semester beinhalten folgende Lehrinhalte:

| Modul | | ECTS |
|--------------|--|-------------|
| Modul A | Projektmanagement und Teamentwicklung | 4 |
| Modul B | Organisationsstrukturen und Präsentationstechnik | 4 |
| Modul C | Geschäftsprozesse und Moderation | 4 |
| Modul D | Strategisches Management und Sitzungsmanagement | 2 |
| Modul E | Konfliktmanagement und Change Management | 5 |
| Modul F | Zertifizierung | 39 |
| | | 58 |

(3) Akademischer Grad

An die AbsolventInnen des Universitätskurses wird der akademische Grad „Certified Organisation Designer“ verliehen.

(4) Lehrveranstaltungstypen

Im Curriculum werden folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

- a. Übungen (UE): Übungen haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studien zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen.
- b. Seminare (SE): Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.
- c. Konversatorien (KO): Lehrveranstaltungen in Form von Diskussionen und Anfragen an die Lehrenden.

- d. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU): Bei diesen sind im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Lehrtätigkeit im Sinne des § 1 Abs. 3 Z 3 lit. a Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen, den praktisch-beruflichen Zielen der Diplom- und Bachelorstudien entsprechend, konkrete Aufgaben und ihre Lösung zu behandeln.

Alle unter a. bis d. genannten Lehrveranstaltungstypen gelten gemäß § 13 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen als Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter.

§ 3 Lehr- und Lernformen

- (1) Die Unterrichtssprache ist Deutsch
- (2) Der Universitätskurs wird berufsbegleitend in geblockter Form über die Dauer von 2 Semestern angeboten.

§ 4 Aufbau und Gliederung des Universitätskurses

- (1) Der zweisemestrige Universitätskurs umfasst einen Arbeitsaufwand (Workload) von insgesamt 58 ECTS-Anrechnungspunkten. Das Studium ist modular strukturiert. Die Lehrveranstaltungen sind im Folgenden mit Gliederung, Titel, Typ, ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Monats-/Semesterzuordnung (Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.
- (2) Der Unterrichtsplan enthält die nachstehend aufgelisteten Lehrveranstaltungen; alle Lehrveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen (PF). Als Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen aus den einzelnen Modulen gelten die in den Modulbeschreibungen enthaltenen Kriterien.

| Modul-/LV-Bezeichnung | Modultitel/ Lehrveranstaltungstitel | Typ | ECTS | PF/GWF | Summe KStd. | Sem./Monat |
|-----------------------|---|-----|-----------|--------|-------------|------------|
| Modul A | Projektmanagement und Teamentwicklung | | 4 | | 32 | 1/1 |
| A.1 | Projektmanagement | VU | 2 | PF | 16 | 1/1 |
| A.2 | Teamentwicklung | UE | 2 | PF | 16 | 1/1 |
| Modul B | Organisationsstrukturen und Präsentationstechnik | | 4 | | 32 | 1/2 |
| B. 1 | Organisationsstrukturen | VU | 2 | PF | 16 | 1/2 |
| B. 2 | Präsentationstechnik | UE | 2 | PF | 16 | 1/2 |
| Modul C | Geschäftsprozesse und Moderation | | 4 | | 32 | 1/3 |
| C. 1 | Geschäftsprozesse | VU | 2 | PF | 16 | 1/3 |
| C. 2 | Moderation | UE | 2 | PF | 16 | 1/3 |
| Modul D | Strategisches Management und Sitzungsmanagement | | 2 | | 16 | 1/3 |
| D. 1 | Organisation und strategisches Management | VU | 1 | PF | 8 | 1/3 |
| D. 2 | Sitzungsmanagement | UE | 1 | PF | 8 | 1/3 |
| Modul E | Konfliktmanagement und Change Management | | 5 | | 40 | 1/4 |
| E. 1 | Konfliktmanagement | VU | 2 | PF | 16 | 1/4 |
| E. 2 | Change Management | UE | 3 | PF | 24 | 1/4 |
| Modul F | Zertifizierung | | 39 | | 12 | 2 |

| | | | | | | |
|------|---|-----|-----------|----|------------|-------------|
| F. 1 | Literaturstudium | | 8 | PF | | Lfd. |
| F. 2 | Fernstudienelemente | KO* | 10 | PF | | Lfd. |
| F. 3 | Wissenschaftliches Arbeiten und Planung der eigenen Zertifizierungsarbeit | SE | 4 | PF | 4 | 2/1 |
| F. 4 | Ausarbeitung Zertifizierungsarbeit | | 16 | PF | | 2/1 bis 2/4 |
| F. 5 | Präsentation der Zertifizierungsarbeiten durch die TeilnehmerInnen | SE | 1 | PF | 8 | 2/4 |
| | | | 58 | | 164 | |

* Den Studentinnen und Studenten wird im Rahmen dieser Lehrveranstaltung die Möglichkeit gegeben über eine E-Learning-Plattform Fragestellungen mit den Vortragenden zu bearbeiten.

(3) Zertifizierungsarbeit

1. Als Voraussetzung für den Abschluss des Universitätskurses ist eine Zertifizierungsarbeit zu verfassen. Diese umfasst 16 ECTS-Anrechnungspunkte.
2. Die/Der Studierende ist berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen/Betreuer auszuwählen.
3. Die Aufgabenstellung der Zertifizierungsarbeit ist so zu wählen, dass für die/den Studierenden die Bearbeitung innerhalb von 3 Monaten möglich und zumutbar ist.

Die Erstellung der Zertifizierungsarbeit wird durch ein umfassendes Betreuungsmodell unterstützt. Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, die jeweiligen Spezifika ihrer Projekte mit den FachreferentInnen zu besprechen und sich Meinungen/Literaturhinweise/Erfahrungen für die Problemlösung einzuholen. Weiters werden durch ein laufendes Feedback der Erstellungsprozess der Arbeit und der damit verbundene Praxistransfer aktiv unterstützt. Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikates ist daher die Erstellung und Präsentation der Zertifizierungsarbeit im eigenen Arbeitsumfeld.

§ 6 Prüfungsordnung

Für den Abschluss des Universitätskurses müssen alle Lehrveranstaltungen im Umfang von 164 Kontaktstunden besucht werden, und es muss die vereinbarte Zertifizierungsarbeit erfolgreich abgeschlossen werden. Die Feststellung des Studienerfolges erfolgt durch Prüfungen über die einzelnen Lehrveranstaltungen und durch die positive Beurteilung der Zertifizierungsarbeit. Die Beurteilung der einzelnen Lehrveranstaltungen obliegt den Lehrveranstaltungsverantwortlichen.

Die Bewertung der Prüfungsleistungen richtet sich nach der in § 73 Abs. 1 und 3 UG 2002 bestimmten Notenskala.

Die Zertifizierungsarbeit wird von einem Begutachter bzw. einer Begutachterin, der/die von der wissenschaftliche Leitung des Universitätskurses bestimmt wird, beurteilt (Zertifizierungsarbeit: 16 ECTS).

Sowohl das Thema der Arbeit als auch der Betreuer/die Betreuerin können von den Teilnehmenden vorgeschlagen werden und unterliegen dem Einverständnis der wissenschaftlichen Leitung des Universitätskurses und der betreffenden Person.

§ 7 Universitätskursbeitrag

Die Kosten des Universitätskurses setzen sich aus den Aufwendungen für die Lehrenden und den sonstigen Aufwendungen für Leitung, Organisation etc. zusammen. Diese Gelder werden aus dem Universitätskursbeitrag und Drittmitteln aufgebracht. Falls diese nicht in entsprechender Höhe zur Verfügung stehen, kann der Universitätskurs nicht stattfinden.

Der Universitätskursbeitrag schließt nur die Kosten für die Lehrveranstaltungen ein, nicht hingegen sonstige Kosten, die u. a. für Fachliteratur, Recherchen im Zuge der Erstellung der Zertifizierungsarbeit oder die Teilnahme an allfälligen Exkursionen anfallen. Diese sowie allfällige sonstige Kosten für Reisen, Unterkunft und Verpflegung während des Universitätskurses sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen. Der Universität Graz erwachsen aus dem Universitätskurs keine Kosten.

Die wirtschaftliche Leitung des Universitätskurses behält sich eine Änderung des Universitätskursbeitrages aufgrund sinkender oder steigender TeilnehmerInnenzahlen vor.

Die Teilnehmer/inn/en dieses Universitätskurses haben nur den Universitätskursbeitrag und nicht auch den Studienbeitrag zu entrichten, sofern sie ausschließlich zum Universitätskurs zugelassen sind.

§ 8 In-Kraft-Treten

Dieses Curriculum tritt am Tag nach seiner Verlautbarung im Mitteilungsblatt in Kraft.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A: Projektmanagement und Teamentwicklung

(im Ausmaß von 4 ECTS-Anrechnungspunkten)

Inhalte:

Begriff und Aufgaben des Projektmanagements, Methoden und Instrumente zur Planung, Steuerung und Auswertung von Projekten, Vorgehensmodelle für die Abwicklung von Projekten, Projektteamarbeit mit Teambildung, Projektrollenverteilung nach Persönlichkeitstypen, Instrumente der Teambildung, Umgang mit Konflikten und Auflösung von Teams

Lernziele:

Kenntnis der Aufgaben des Projektmanagements, Fähigkeit Projektaufträge zu entwickeln. Wissen über die Planungs- und Steuerungsmethoden mit ersten Einsatzerfahrungen, Fähigkeit zur Entwicklung von spezifischen Vorgehensmodellen, erste Erfahrungen mit Teambildungsmaßnahmen, Wissen über Konfliktregelungsmethoden, Kenntnis der Projektcontrollinginstrumente

Lehr- und Lernaktivitäten, - methoden:

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, Vertiefendes Literaturstudium über die Fernstudienelemente, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Häufigkeit des Angebotes von Modulen: jedes Jahr

Modul B: Organisationsstrukturen und Präsentationstechnik

(im Ausmaß von 4 ECTS-Anrechnungspunkten)

Inhalte:

Aufbau und Eignungsbereiche der aktuellen Diagnosemethoden, Techniken zur Definition von Visionen und Gestaltungszielen für Organisationsstrukturen, Gestaltungsinhalte und aktuellen Formen der Aufbauorganisation, Geschäftsprozesse und Unterschiede zwischen funktionalen Aufbauorganisationen im Vergleich zu geschäftsprozessorientierten Organisationsgestaltungen, Ideen und Gestaltungsprinzipien aktueller Managementkonzepte, Präsentationstechnik und Darstellungstechniken für die organisatorische Gestaltungsarbeit

Lernziele:

Wissen über die Diagnosemethoden und deren Einsatz, erste Erfahrungen im Einsatz von Sollentwurfsmethoden, Kenntnis der Regelungsinhalte von Aufbauorganisationen, Wissen über gängige Formen der Aufbauorganisation und deren Vor- bzw. Nachteile, Fähigkeit organisatorische Inhalte wirksam zu präsentieren

Lehr- und Lernaktivitäten, - methoden:

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, Vertiefendes Literaturstudium über die Fernstudienelemente, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Häufigkeit des Angebotes von Modulen: jedes Jahr

Modul C: Geschäftsprozesse und Moderation

(im Ausmaß von 4 ECTS-Anrechnungspunkten)

Inhalte:

Vorgehensmodelle für die Geschäftsprozessoptimierung, Methoden und Techniken für die Diagnose von bestehenden und die Konzeption von optimierten Geschäftsprozessen, Funktionalität von Geschäftsprozessmodellierungssoftware, Ansatzpunkte für die Prozessoptimierung, Prozesskostenrechnung, Moderationstechniken und deren Erfolgsfaktoren beim Einsatz, Visualisierungstechniken, Umgang mit Konflikten

Lernziele:

Fähigkeit spezifische Vorgehensmodelle für Geschäftsprozessoptimierungsprojekte zu entwickeln, Kenntnis der Methoden und Abschätzung des jeweiligen Eignungsbereiches, erste Erfahrungen in der Moderation von Workshops zur Prozessoptimierung mit dem Einsatz verschiedener Gestaltungsmethoden, Fähigkeit zur Diagnose von Prozessen und zur Definition von Soll-Modellen, erste Erfahrungen mit dem Handling von Konflikten in Arbeitsgruppen

Lehr- und Lernaktivitäten, - methoden:

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, Vertiefendes Literaturstudium über die Fernstudienelemente, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld

Voraussetzung für die Teilnahme: Modul A

Häufigkeit des Angebotes von Modulen: jedes Jahr

Modul D: Strategisches Management und Sitzungsmanagement

(im Ausmaß von 2 ECTS-Anrechnungspunkten)

Inhalte:

Aufgaben des Managements, Ziele und Methoden des strategischen Managements, kritische Reflexion aktueller Managementansätze, Analysetechniken für Strategiefindungen, Strategiemodelle und Methoden zu deren Erarbeitung, Aufgaben des Sitzungsmanagements, Visualisierungstechniken und Ergebnistransfer von Meetings

Lernziele:

Wissen über die Aufgaben und Methoden des strategischen Managements, Fähigkeit zur Beurteilung der organisatorischen Relevanz von verschiedenen strategischen Konzepten, erste Erfahrungen mit Analysemethoden für die Strategiefindung, Fähigkeit Sitzungen effektiv vorzubereiten und deren Abhaltung effizient zu steuern, Erfahrungen mit Visualisierungstechniken und Methoden zum Ergebnistransfer

Lehr- und Lernaktivitäten, - methoden:

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, Vertiefendes Literaturstudium über die Fernstudienelemente, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld

Voraussetzung für die Teilnahme: keine, Modul A bis C werden aber empfohlen

Häufigkeit des Angebotes von Modulen: jedes Jahr

Modul E: Konfliktmanagement und Change Management

(im Ausmaß von 5 ECTS-Anrechnungspunkten)

Inhalte:

Definition und Arten von Konflikten, Reflexion persönlicher Erfahrungen, Entstehung und Verlauf von Konflikten, Methoden zur Erkennung von Konflikten und systemischen Konfliktlösung, theoretische Grundlagen des Change Managements, Implikationen der Unternehmenskultur auf Veränderungsprozesse, Aufgabenprofile für Change Manager, Interventionsmethoden für Veränderungsprozesse

Lernziele:

Fähigkeit Konflikte und deren Stadium zu erkennen, erste Erfahrungen im Einsatz von Konfliktlösungsmethoden, Wissen über den Einfluss der Unternehmenskultur auf die Entstehung und den Verlauf von Konflikten, Kenntnisse der theoretischen

Grundlagen des Change Managements, erste Erfahrungen mit dem Einsatz von Interventionsmethoden bei Veränderungsprozessen

Lehr- und Lernaktivitäten, - methoden:

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, Vertiefendes Literaturstudium über die Fernstudienelemente, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld

Voraussetzung für die Teilnahme: Modul A

Häufigkeit des Angebotes von Modulen: jedes Jahr

Modul F: Zertifizierung

(im Ausmaß von 39 ECTS-Anrechnungspunkten)

Inhalte:

Vertiefendes Literaturstudium zu allen Modulen insbesondere in jenen Bereichen, die Gegenstand der Zertifizierungsarbeit sind, Methoden und Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens, Erarbeitung eines Projektauftrages für eine Problemstellung aus dem eigenen Arbeitsumfeld, Ausarbeitung von Lösungskonzepten im Rahmen der Erstellung der Zertifizierungsarbeit, Zwischen- und Endpräsentationen der Arbeitsergebnisse und deren Diskussion

Lernziele:

Fähigkeit eine Problemstellung im eigenen Arbeitsumfeld exakt zu definieren und daraus Arbeitsziele abzuleiten, Kenntnisse der Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens und deren Anwendung zur Erstellung der eigenen Arbeit, Befähigung zur Erarbeitung eines geeigneten Vorgehensmodells und eines Sets von Methoden zur Lösungsfindung, Fähigkeit zur Präsentation der Problemstellung, der Arbeitsergebnisse und deren Defensio vor der Zertifizierungskommission

Lehr- und Lernaktivitäten, - methoden:

Vertiefendes Literaturstudium über die Fernstudienelemente, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld, Diskussion der Arbeitsergebnisse mit dem Coach bzw. in der Zertifizierungskommission

Voraussetzung für die Teilnahme: Module A bis E

Häufigkeit des Angebotes von Modulen: jedes Jahr